Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

erhytzt jm der mitt dez feures
Vnd man sol begert dem Vun
man flusth ist durch dich ver
prent worden Vnd sicht ver
und dz ich lang begert hab
damit gab er seinen geist auf
Do für sein sel zů den ewig
en freuden Darnach sindt
vyellitus nach einem priester
der hiess Justinus der half jm
sant laurencium heimlichen be
graben Er hab herr sant
laurentz hett ein kirchen Die
verprant das lant purtisth sollte
Nun hiess ein priester Hanti
lus Der was vor jm der
selben kirchen gewesen mit
singen Vnd mit lesen dem
was lid vmb die kirchen jm
hiess sy wider pawen Vnd het
grosse arbent da mit vnd legt
grosse gůt darauf Vnd einez
mals hett er nichts dz er den
arbaitteren zů essen gabe
Do rüft er sant laurencium
mit ernst an Do sich er ein
stney werfi prot jm ainem
offen Do gedacht er jm die
arbaitter mugen nicht all an
dem prot genůg haben Do
half jm sant laurentz dz sy
zechen tag genůg hetten dez
wand er gar fro Vnd danckt
gott vnd sant lorentzen der
grossen genaden Es was
ains mals ein armer prie
ster in einer kirchen Die
was jm der ere sant laur
entzen geweyht Vnd wolt
der priester die kirchen pes
seren Vnd pawt darin Do
hiess man ein tewrem dur
ein Vnd do man jm dar legt
do was er zekurtz do was
dem priester gar leid Vnd
rüft sant laurentzen mit
ernst an Vnd put in das er
jm hilf do ergeigt er jm sein
genad Vnd ward der tuem zů
lanck Do hawet er ain stuck dar
ab von dem selben stuck gesch
achen vil zaichen Vnd wur
den vil menschen dauon gesundt
wenn sy ez mit andacht berüt
ten Do ward der priester
gar fro Vnd danckt sant laur
entzen seiner genaden Ains
mals do was ein vogt zů
tom der nam gar garen gůt
Vnd hiess die gerechtikait der
umb vnder wegen der hiess
Stephan Vnd nam auch sant
laurentius diener vil heuser
vnd gůtz Vnd nam sant leg
nesen einen gartan Vnd be
leib lang jm dem possen willen
Darnach ward er siech Vnd
mocht gar übel Vnd kom für
gottes gericht Do drückt jm
sant laurentius ainen arem
dz jm gar we geschach Vnd
kart sich sant legnes hindan
dz Do gab der richter ein
vertail über in vnd sprach da
umb das er vnrechtz gůt hat
gehabt sol er pey judas jm
der pern sein Do hett der
arm stephan ainen heiligen
gedient der hiess proiectus
Der selbig proiectus pat sant
Vngriesen fleyssig Vnd sant
laurentzen das sy gegen dem
mann abliessen Vnd do er
sy das über put Do kom er
zů unser frauen Vnd put
sy das sy ihren sun für den man
pett Dz tat unser liebe frau
Do ward ein ander vertail
Dz der man wider zů
kreften solt komen Vnd solt
noch dreyssig tag leben Vnd
solt sein sünd pussen Do sprach
unser frau zů dem man
Du solt den psalm altag sprech
en Beati in maculati Do kom
stephan wider zů jm selber